

Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge

Bevor Sie diesen Fragebogen **ausfüllen**, lesen Sie bitte die Erläuterungen **auf Seite 4**.

Wenn Sie alle Fragen ausführlich beantworten und alle geforderten Unterlagen beifügen, erleichtern und beschleunigen Sie die Bearbeitung Ihres Antrags. Lassen Sie diesen Fragebogen gegebenenfalls von Ihrem **Ehepartner unterschreiben** und senden Sie ihn an uns zurück, nachdem Sie ihn **selbst** ordnungsgemäss datiert und unterschrieben haben.

A) PERSÖNLICHE DATEN DES/DER VERSICHERTEN

Name : _____ **Vorname :** _____
AHV –Nr. : 756. _____ Geburtsdatum : _____ Geschlecht : M F
Zivilstand : ledig verheiratet geschieden verwitwet
seit _____ seit _____ seit _____
Adresse° : _____ PLZ, Ort : _____
E-Mail : _____ Telefon : _____

Ehegatte/in, falls verheiratet

Name : _____ **Vorname :** _____
AHV-Nr : 756. _____ Geburtsdatum : _____

B) DATEN DES ARBEITGEBERS

Mitglieds-Nr° : _____ **Name des Arbeitgebers :** _____
Eintrittsdatum : _____ **Eventuelles Kündigungsdatum :** _____

C) GEGENSTAND DES ANTRAGS

Diese Auszahlung ist nur gesetzlich zulässig, wenn sie ausschliesslich zur Finanzierung des Haupt- und Dauerwohnsitzes des versicherten Antragstellers dient. Der/die Versicherte bestätigt, dass er/sie in den letzten drei Jahren keine Einkaufsbeiträge getätigt hat.

Er/sie möchte für seine/ihre Hauptwohnung (Eigenbedarf) :

- Wohnung erwerben oder bauen *(siehe Rubrik 1)*
- Beteiligungsanteile erwerben *(siehe Rubrik 2)*
- sein Hypothekendarlehen amortisieren oder zurückzahlen *(siehe Rubrik 3)*
- Verpfändung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge *(siehe Rubrik 1 + 4)*

1. Erwerb, Bau oder Umbau von Wohneigentum

Art der Unterkunft (Villa, Wohnung)
Baujahr :

Kostenvoranschlag, Endabrechnung : Fr.

Name und Adresse des **Bauherrn** :

oder des **Architekten** :

Lage (Adresse) der Unterkunft :

bei **Erwerb**, Datum : Kaufvertrag vom :

Kaufpreis : Fr.

Name, Adresse des Verkäufers :

bei **Bau**, Datum : Beginn : Ende :

Kostenvoranschlag, Endabrechnung : Fr.

bei Umbau / Renovation Beginn : Ende :

Kostenvoranschlag, Endabrechnung : Fr.

Sind/werden Sie **alleiniger Eigentümer** ja nein
wenn nicht, Name, Vorname, Adresse
des Miteigentümers

Wohnen Sie in dieser Unterkunft ?
wenn ja, seit wann ?

Bei einem **Vorbezug**

Gewünschter Betrag : Fr. Gewünschtes Fälligkeitsdatum

Eintrag bei welchem Grundbuchamt ?

Bei einer Verpfändung Bitte **füllen** Sie auch Rubrik **Nr 4** aus

Welche Einrichtung übernimmt den
Grossteil der Finanzierung ?

Beizufügende Unterlagen : Kaufvertrag, Grundbuchauszug, Kostenvoranschlag oder Endabrechnung usw...

2. Erwerb von Anteilen an einer Bau- und Wohnbaugenossenschaft oder einer ähnlichen Einrichtung

Handelt es sich um eine Beteiligung :
o an einer Bau- und Wohnbaugenossenschaft
o an einer Mieter-Aktiengesellschaft
o paritätisch an einer gemeinnützigen Bauorganisation

Besitzen Sie bereits eine Wohnung bei
dieser Organisation ? Wenn ja, seit wann ?

an welcher Adresse ?

Für welchen Betrag beabsichtigen Sie
Welcher Anteil soll eine Beteiligung zu erwerben ? Fr.

mittels eines Vorbezugs finanziert werden ? Fr.

Beizufügende Unterlagen : Bescheinigung der Bauorganisation

3. Rückzahlung einer bestehenden Hypothek

Art der belasteten Immobilie ?

(Villa, Wohnung) :

Baujahr :

Lage (Adresse) der Unterkunft :

Wohnen Sie in dieser Unterkunft ? Wenn ja, seit wann ?.....

Wenn nein, von wem wird sie bewohnt ?

Sind Sie Alleineigentümer ?

Wenn nein, Name, Vorname und Adresse
des Miteigentümers ?

Hypothek mit bestehendem Saldo	Ursprünglicher Betrag der Hypothek	Abschlussjahr der Hypothek	Ausstehender Betrag der Hypothek
--------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

1. Rang	Fr.	Fr.
----------------	----------	-------	----------

Name des Hypothekargläubigers :

2. Rang	Fr.	Fr.
----------------	----------	-------	----------

Name des Hypothekargläubigers :

3°. Rang	Fr.	Fr.
-----------------	----------	-------	----------

Name des Hypothekargläubigers :

wenn andere Ränge : ein separates Blatt benutzen

Gewünschter Betrag für die Rückzahlung

Rang, beziehungsweise Name des Fr. Gewünschtes Fälligkeitsdatum

Hypothekargläubiger :

Zuständiges Grundbuchamt :

Beizulegende Dokumente : Bestätigung der Hypothek, Abrechnung der Hypothekarzinsen des zu amortisierenden Betrags

4. Zusatzfragebogen zu Rubrik 1 bei Verpfändung mit Hilfe von Vorsorgemitteln

Genaue Angaben zum
Hypothekargläubiger
(Name, Adresse etc.)

Die Verpfändung erfolgt mittels :
: o der verfügbaren Freizügigkeitsleistung
o der Vorsorgeleistungen
.....

Beizufügende Dokumente : Antrag auf Verpfändung des Pfandgläubigers

Allgemeine Bemerkungen zum Bundesgesetz über die Wohneigentumsförderung

Welche Möglichkeiten bietet das Gesetz ?

- Das Gesetz sieht die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge vor
 - durch Vorbezug der angesparten Altersleistung
 - oder durch Verpfändung der vorhandenen Freizügigkeitsleistung bzw. der Vorsorgeleistungen.
- **Der Vorbezug oder die Verpfändung ist bis spätestens 3 Jahre vor dem Rentenalter möglich.**
- - Bei einem Austritt wird der Vorbezug oder die Verpfändung von CAPUVA der neuen Vorsorgeeinrichtung gemeldet.

Für welche Zwecke kann die berufliche Vorsorge eingesetzt werden?

- für den Erwerb oder die Errichtung von selbst genutztem Wohneigentum ;
- für den Erwerb von Beteiligungen an Wohneigentum oder für ähnliche Formen von Beteiligungen ;
- für die Rückzahlung von Hypothekendarlehen für Wohneigentum, das vom Eigentümer selber genutzt wird.

Der maximal verfügbare Betrag entspricht der erworbenen Freizügigkeitsleistung. Personen, die über 50 Jahre alt sind, können maximal die Freizügigkeitsleistung erhalten, auf die sie im Alter von 50 Jahren Anspruch hatten, oder, falls dieser Betrag höher ist, die Hälfte der Freizügigkeitsleistung, auf die sie zum Zeitpunkt der Auszahlung Anspruch hatten.

Hinweise zum Vorbezug

Der **Mindestbetrag** beläuft sich auf **Fr. 20'000.--**, d.h. die verfügbare Freizügigkeitsleistung muss sich auf mindestens diesen Betrag belaufen. Dieser Mindestbetrag wird beim Erwerb von Wohneigentumsbeteiligung oder anderen ähnlichen Beteiligungen nicht berücksichtigt. **Ein Vorbezug ist nur alle 5 Jahre möglich.**

- Der Vorbezug verringert das Alterskapital und damit die Altersleistungen.
- Je nach angewendetem Vorsorgeplan können die versicherten Leistungen bei Tod und Invalidität auch gekürzt werden. Um Kürzungen zu vermeiden, hat der Versicherte die Möglichkeit, auf eigene Kosten eine Zusatzversicherung abzuschliessen.
- **Der Vorbezug muss** auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene als Kapitalleistung aus der beruflichen Vorsorge **besteuert werden.**
- Die bezahlte **Steuer** kann bei der Rückzahlung des Vorbezugs (zinslos) **zurückgefordert werden.**
- - **Der Vorbezug muss** an die Vorsorgeeinrichtung zurückbezahlt **werden, wenn:**
 - Rechte am Wohnungseigentum eingeräumt werden, die wirtschaftlich einer Veräusserung gleichkommen ;
 - Bei Tod des Versicherten sind keine Leistungen fällig.

Um diese Rückzahlungspflicht zu gewährleisten, beantragt die Vorsorgeeinrichtung **eine Veräusserungseinschränkung beim Grundbuchamt.**

Die freiwillige Rückzahlung des Vorbezugs ist bis zu drei Jahre vor Entstehung des Anspruchs auf die Altersleistungen möglich.

Das Gesetz verpflichtet die Vorsorgeeinrichtung, den **Vorbezug spätestens sechs Monate** nach dem Zeitpunkt auszusahlen, an dem der Versicherte seinen Anspruch geltend gemacht hat..

Hinweise zur Verpfändung

- Im Gegensatz zum Vorbezug ändert die Verpfändung an den versicherten Leistungen nicht, solange das Pfand nicht verwertet wird.
- Für die Barauszahlung oder die Auszahlung von Vorsorgeleistungen ist die schriftliche Zustimmung des Pfandgläubigers erforderlich.
- **Der bei einer Pfandverwertung ausbezahlte Betrag unterliegt** denselben Bestimmungen wie der Vorbezug (Steuern, Leistungskürzungen, Eintrag der Beschränkungen im Grundbuchamt, usw.)

Die Unterzeichneten erklären, von den vorstehenden Bemerkungen Kenntnis genommen zu haben. Sie bestätigen die Richtigkeit der in diesem Fragebogen gemachten Angaben und bescheinigen, dass die beigefügten Fotokopien mit den Originalen übereinstimmen. **Sie erklären zudem**, dass der Vorbezug ausschliesslich zur Finanzierung ihres ständigen Hauptwohnsitzes verwendet wird. Die pauschalen Verwaltungskosten betragen Fr. 300.-- bei einem Vorbezug und Fr. 150.-- bei einer Verpfändung. Dieser Betrag wird dem Versicherten zur Deckung der Verwaltungskosten in Rechnung gestellt und muss vor Eröffnung des Dossiers bezahlt werden.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Versicherten

Unterschrift des Ehepartners

Beilagen : **bei allen Fällen** : Grundbuchauszug

(Bitte Fotokopien beifügen, Originale können bei Bedarf später angefordert werden)